

**RS OGH 1986/11/19 3Ob71/86,
2Ob523/89, 6Ob1557/95, 1Ob242/98i,
1Ob179/21m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.11.1986

Norm

ABGB §833 B3

ABGB §835 B

Rechtssatz

Die Vertretungsbefugnis der Mehrheit erstreckt sich nur auf die Fälle der ordentlichen Verwaltung, nicht aber auf infolge Widerspruchs der überstimmten Minderheit oder deren Übergehung nicht unbedingt wirksamen wichtigen Veränderungen. Ihm gegenüber benützt der Bestandnehmer, der sich nur auf den mit der Mehrheit geschlossenen, aber noch nicht vom Richter genehmigten Vertrag über die wichtige Änderung stützt, die gemeinsame Sache titellos.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 71/86
Entscheidungstext OGH 19.11.1986 3 Ob 71/86
Veröff: JBl 1987,445 = SZ 59/203
- 2 Ob 523/89
Entscheidungstext OGH 23.05.1989 2 Ob 523/89
Veröff: NZ 1990,276 = MietSlg 4121
- 6 Ob 1557/95
Entscheidungstext OGH 22.08.1995 6 Ob 1557/95
nur: Ihm gegenüber benützt der Bestandnehmer, der sich nur auf den mit der Mehrheit geschlossenen, aber noch nicht vom Richter genehmigten Vertrag über die wichtige Änderung stützt, die gemeinsame Sache titellos.
(T1)
- 1 Ob 242/98i
Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 242/98i
Auch
- 1 Ob 179/21m
Entscheidungstext OGH 25.01.2022 1 Ob 179/21m
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0013446

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at